

Zeitlicher Ablauf

Da die einzelnen Veranstalter unterschiedliche Schwerpunkte setzen, variieren Titel und Struktur der Fortbildung von Institut zu Institut etwas. Der zeitliche Umfang reicht von 24 bis zu 31 Fortbildungstagen, zu denen jeweils ca. 10 Supervisionstage hinzukommen. Das folgende Ablaufschema gibt ein Beispiel:



Für wen ist die Fortbildung gedacht?

Die Fortbildung richtet sich an Menschen mit leiten-der Funktion in Wirtschaft, Politik und Öffentlicher Verwaltung, in Vereinen und Verbänden, Kirchen und Gewerkschaften, in psychosozialen Einrichtungen und Bildungsstätten:

- FortbildnerInnen, BeraterInnen, SupervisorInnen, TrainerInnen
- Führungskräfte
- LeiterInnen von Projekt- oder Steuerungsgruppen
- Personal- und OrganisationsentwicklerInnen
- PsychotherapeutInnen
- TheologInnen und kirchliche MitarbeiterInnen
- PädagogInnen und SozialpädagogInnen
- Vorstände und Geschäftsführungen von Vereinen
- LeiterInnen von Gruppen im Bereich von Sport, Kultur und anderen Freizeitaktivitäten
- Mitglieder von selbstorganisierten Gruppen und Initiativen

Veranstalter sind Institute, die der Sektion Gruppendynamik im DAGG und der Deutschen Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsdynamik DGGO angeschlossen sind und von diesen zertifiziert werden. Die Einhaltung der fachlichen Standards wird regelmäßig überprüft. Teilnehmer der Fortbildung erhalten ein Zertifikat. Die Adressen der Veranstalter finden Sie auf der Website www.leitenundberaten.de

info@leitenundberaten.de



Deutsche Gesellschaft für
Gruppendynamik und Organisationsdynamik
und Sektion Gruppendynamik im DAGG

Leiten und Beraten von Gruppen

Team
Gruppe
Projekte
Abteilung
Seminare

Erfolgreich seit mehr als 25 Jahren

Stand November 2009

„Leiten und Beraten von Gruppen“

ist eine berufsbegleitende Fortbildung. Sie vermittelt Personen, die beruflich Verantwortung für Arbeitsgruppen, Teams, Workshops oder Seminare tragen, die notwendige Verhaltenskompetenz zur Steuerung von Gruppenprozessen.

Warum Gruppendynamik?

Die Gruppendynamik beschäftigt sich seit drei Jahrzehnten praktisch und wissenschaftlich mit der sensiblen Balance zwischen aktiver Steuerung und Entwicklung der Selbststeuerungskräfte in Gruppen.

Als Leiter oder Leiterin einer Gruppe muss man immer neu entscheiden, wie das Zusammenspiel von Leitung und Selbststeuerung produktiv genutzt werden kann.

Gruppendynamische Fortbildungen verzichten auf Standardrezepte. Statt dessen fördern sie die Entwicklung persönlicher Autorität und stärken die diagnostische Kompetenz. Sie stellen konzeptionelles Wissen bereit und trainieren praktische Handlungskompetenz.

Die Fortbildung führt zu Lernprozessen in den Bereichen:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Beziehungs-, Gruppen- und Prozesskompetenz
- Methodenkompetenz und Handwerkszeug
- Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen
- Konfliktfähigkeit

Was die Fortbildung auszeichnet

- Enger Realitätsbezug und hohe Praxisrelevanz
- Stärkung der Persönlichkeit durch erhöhte Flexibilität im Verhalten
- Konsequente Orientierung an der Entwicklung von Gruppenprozessen
- Zeit für tiefgreifende persönliche Lernprozesse
- Die Fortbildungsgruppe selbst ist Lernort, Lernmedium und Lerngegenstand
- Eine mehrstufiges Fortbildungsprogramm, das die persönlichen Lernerfolge nachhaltig sichert
- Qualifizierte und zertifizierte Trainerinnen und Trainer, die eine langjährige Ausbildung in der Steuerung von Gruppenprozessen haben
- Wissenschaftliche Fundierung durch praxisorientierte Forschung
- Kontinuierliche Evaluation und Qualitätssicherung

Ziele und Inhalte

- Könnte Ihr Team lebendiger und ideenreicher sein?
- Wird sein synergetisches Potential voll entfaltet?
- Suchen Sie Wege für die Gruppe, produktiv mit Macht, Konkurrenz und Konflikten umzugehen?
- Wie werden in Ihrem Team Entscheidungen getroffen und umgesetzt?
- Müssen Lähmungen und Spaltungen innerhalb der Gruppe überwunden oder Außenseiter integriert werden?
- Möchten Sie die Eigenverantwortlichkeit in der Gruppe stärken?

Die Fortbildung „Leiten und Beraten von Gruppen“ bietet Ihnen das Handwerkszeug zur Lösung dieser und vieler weiterer Aufgaben. Sie schafft die Voraussetzung für flexible Lösungsstrategien, die auf nachhaltige und dauerhafte Entwicklungen in Gruppen angelegt sind.

Als TeilnehmerIn gewinnen Sie größere soziale Kompetenz, Leitungskompetenz und Konfliktfähigkeit. Sie gewinnen mehr Rollensicherheit im beruflichen Feld und eine klarere Selbst- und Fremdwahrnehmung. Gruppen und Teams gelangen unter Ihrer Leitung zu besserer Arbeitsfähigkeit. Sie lernen, Intergruppenprozesse zu steuern und komplexe Entwicklungsprozesse in Organisationen zu gestalten.

Die Fortbildung ist eine lohnende Investition in die persönliche Qualifikation und in die Wettbewerbsfähigkeit von Teams und Organisationen.

Die Elemente der Fortbildung

Die Fortbildung findet in einer geschlossenen Lerngruppe statt und erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. eineinhalb Jahren. An allen Kursabschnitten sind mindestens zwei Trainerinnen oder Trainer beteiligt, die in der Sektion Gruppendynamik ausgebildet wurden.

Die Fortbildung „Leiten und Beraten von Gruppen“ umfasst in der Regel:

- drei fünftägige Trainings
- drei dreitägige Workshops
- vierzig Doppelstunden Gruppensupervision, verteilt auf ca. zehn Treffen

Trainings

In den Trainings erfahren die TeilnehmerInnen anhand der Prozesse in der Kursgruppe, wie ihr Verhalten auf andere wirkt und wie sie selbst auf fremdes Verhalten reagieren. Sie erweitern ihr soziales Wahrnehmungsvermögen und lernen, gängige Verhaltensmuster und deren Bedeutung für die Gruppe einzuschätzen. Persönliche Stärken und Schwächen werden herausgearbeitet und das eigene Verhaltensrepertoire in komplexen sozialen Situationen wird erweitert. Vor diesem Hintergrund entsteht ein neues Rollenverständnis als Leiterin oder Leiter ihrer Gruppen. Indem sie ein neues Bild von ihrer persönlichen Autorität entwickeln, entdecken sie auch persönliche Entwicklungspotenziale.

Workshops

In den Workshops erwerben die TeilnehmerInnen theoretisches Wissen, lernen diagnostische Konzepte und Interventionsstrategien kennen. Die Theorie wird sowohl auf die gemeinsamen Gruppenprozesse als auch auf die Praxisfelder der TeilnehmerInnen angewandt. Sie gewinnen so ein erweitertes Handlungsrepertoire für ihre Leitungsrolle.

Supervision

In der Supervision können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Praxisprojekte vorstellen und sich beraten lassen.

Gruppen dynamik

